

LESEPROBE AUS:

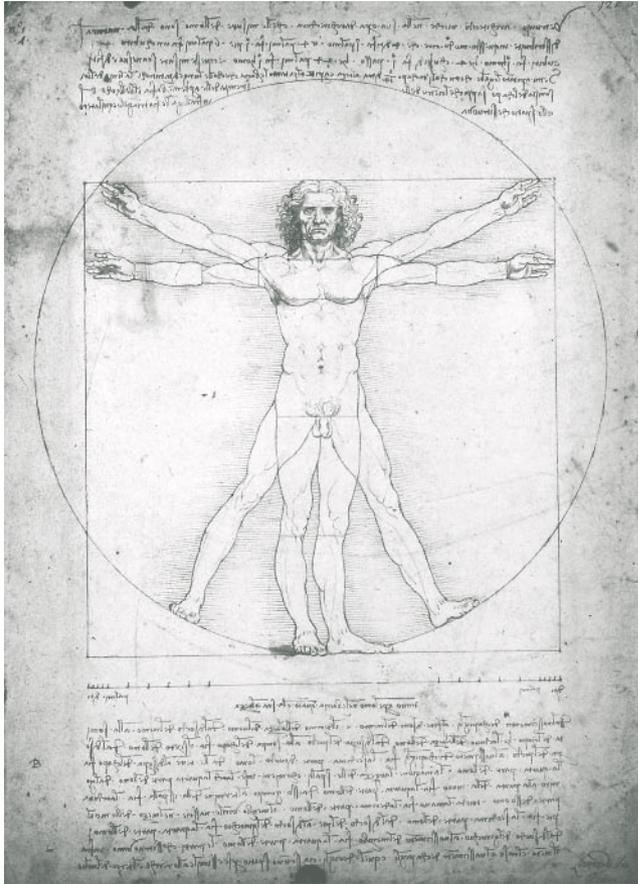
Das Buch vom besinnlichen November

80 Seiten

ISBN: 978-3-8363-0043-8

© Sanssouci Verlag, München 2007

sanssouci



DER NOVEMBER-MENSCH

Keine Frage, wer in diesem Monat das Licht der Welt erblickt, der ist nachdenklich. War womöglich gar kein Licht da? Nur ein fahles Etwas, das das Leben schemenhaft, ja nebulös erscheinen ließ? Da heißt es, den Dingen auf den Grund gehen und, wenn der Grund erreicht ist, noch ein wenig tiefer tauchen. November-Menschen wollen alles begreifen, mehr noch, sie wollen ergründen, dem Leben sein Geheimnis entlocken, und dies immer wieder neu. Doch das Leben gibt seine Geheimnisse nicht so leicht preis. Und darum müssen November-Menschen oft sehr viel auf sich nehmen, um sich zu entwickeln, um zu wachsen.

Die Energie, mit der das Leben sich jetzt verschließt, nach innen kehrt, zur Ruhe kommt, sie ist genauso groß wie die, mit der es wieder erwacht. Zwei mächtige Kräfte: Stirb und werde. Es sind keine Antipoden, wie man gemeinhin denkt. Vielmehr bedingen sie einander, mehr noch: Die eine Kraft beinhaltet die andere. Dass jedes Ende einen Anfang birgt und jeder Anfang unweigerlich auf ein Ende zuläuft, das weiß der November-Mensch, das fühlt er, das ist sein Wesen. Ein geheimnisvolles Wesen, er hält sich gern bedeckt, denn mit solchen Weisheiten geht man nicht marktschreierisch um, und nicht jeder will sie hören. November-Kinder üben eine große Faszination auf ihre Mitmenschen aus.

Aus unergründlichen Quellen schöpfen sie ihre Energie, die niemals zu versiegen scheint. Wie der Monat selbst, der, bis aufs Äußerste reduziert, ein immenses Potenzial birgt – dem Samenkorn gleich, aus dem ein Baum entstehen kann – so entfesseln November-Geborene bisweilen ihre Kräfte. Ein wenig Angst einflößend, ein bisschen zu viel. Eine gehörige Portion Leidenschaft kann berauschend wirken, doch leider auch erschreckend. Die Kinder dieses Monats müssen lernen, ihre Emotionen zu bändigen, bei so viel Todesnähe, die der November nun einmal birgt, wird die Liebe umso heftiger gelebt. Sie ist die dem Leben innewohnende Kraft, doch will auch sie kultiviert werden.

Aus Angst, etwas Geliebtes und Geschätztes zu verlieren, reagieren November-Menschen bisweilen panisch. Man kann es verstehen, Wärme ist in kalten Zeiten überlebensnotwendig. Hingebungsvoll schüren die November-Geborenen deshalb das Feuer ihrer Liebe, ob zum Partner, zur Familie, zum Beruf oder zum Studium.

Haben sie die Struktur einer Beziehung oder einer Aufgabe erfasst, gewinnen sie Vertrauen und werden ruhiger. Insbesondere die am Ende des Monats Geborenen. Die ruhende Kraft des Winters ist sehr viel ausgeglichener als das aufwühlende Ende im Herbst. Nun weiß man, was kommt, die Adventszeit, es wird wieder hell. Der emotionale Aufruhr dieses Monats endet mit Akzeptanz. Diese Akzeptanz ist mit

Weisheit gleichzusetzen, sie ist das Ziel der November-Menschen. Lang und intensiv suchen sie deshalb nach den Antworten im Leben; wenn sie anfangen, die Fragen zu leben, haben sie es geschafft.



Lust auf mehr?

Weitere Informationen zu diesem Titel,
eine bequeme Bestell-Möglichkeit
und viele wunderbare Geschenk-Ideen
finden Sie unter www.sanssouci-verlag.de

